

Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungsverzeichnis	
1 Einleitung	1
1.1 Die Problemstellung der Arbeit	1
1.2 Methodik	7
2 Entwicklungspolitik zwischen Dependenztheorie und der Praxis struktureller Anpassung	13
2.1 Modernität und Dependenz	14
2.2 Dissoziation und autozentrierte Entwicklung	17
2.3 Neuere modernisierungstheoretische Ansätze	17
2.3.1 Nachholende Entwicklung	18
2.3.2 Die Krise des Entwicklungsstaats	19
2.3.3 Wachstums- und fortschrittskritische Ansätze	20
2.4 Armutsbekämpfung, Grundbedürfnisstrategie und Förderung des informellen Sektors	21
2.5 Zur entwicklungstheoretischen Position dieser Arbeit	25
3 Die Rolle der Erziehung im Entwicklungsprozeß	27
3.1 Erziehung als Bildung von Humankapital	27
3.2 Die soziale Nachfrage nach Bildung	29
3.3 Bildung als Entwicklungshindernis?	30
3.4 Anmerkungen zum Verhältnis von Bildung und Entwicklung in der Dritten Welt	33
3.5 Erziehung und Förderung der Grundbedürfnisse	34
4 Die politische und ökonomische Entwicklung Simbabwes nach der Unabhängigkeit	37
4.1 Die ökonomische Situation Simbabwes zum Zeitpunkt der Unabhängigkeit	37
4.2 Die Wirtschaftspolitik der ZANU (PF) Regierung	39
4.3 Die wirtschaftliche Entwicklung Simbabwes in den achtziger Jahren	41

	Seite
4.4 Anmerkungen zur politischen Entwicklung des unabhängigen Simbabwe	46
4.5 Konsolidierung oder Kurswechsel? Wirtschaftliche und politische Perspektiven im Rahmen des strukturellen Anpassungsprogramms	48
4.6 Die wirtschaftliche Bedeutung des kleingewerblichen Sektors	50
5 Erziehung und Ausbildung in Rhodesien und Simbabwe	53
5.1 Die Anfänge des rhodesischen Erziehungssystems in der frühen Kolonialzeit	53
5.2 Die Weiterentwicklung des Erziehungswesens von 1945 bis zur Unabhängigkeit	56
5.3 Berufliche Bildung vor der Unabhängigkeit	59
5.4 Die Umgestaltung des Erziehungswesens nach der Unabhängigkeit	61
5.5 Berufliche Bildung nach der Unabhängigkeit	67
5.6 Das simbabwische Bildungswesen vor dem Hintergrund des strukturellen Anpassungsprogramms	69
6 Konzeptionen beruflicher Bildung in der Dritten Welt	73
6.1 Das duale System als Kernstück der deutschen Berufsbildungshilfe	74
6.2 Integration schulischer und beruflicher Bildung	81
6.3 Ansätze beschäftigungsorientierter beruflicher Bildung in der Dritten Welt	87
6.3.1 Berufliche Bildung und informeller Sektor	87
6.3.2 Ausbildung für kleingewerbliche Betriebe	89
6.3.2.1 Die traditionelle Lehre	90
6.3.2.2 Ausbildung zur Existenzgründung in überbetrieblichen Ausbildungszentren	92
6.3.2.3 Integration von Ausbildung und produktiver Arbeit: die Brigaden in Botswana	94
6.3.2.4 Nonformale ländliche Berufsbildung in den kenianischen Youth Polytechnics	95
6.4 Neue Konzepte zur Berufsbildungszusammenarbeit	97

	Seite
7 Ansprüche an eine situationskonforme Berufsausbildung in Simbabwe	101
7.1 Zum Begriff einer situationskonformen Berufsausbildung	101
7.2 Dimensionen situationskonformer Berufsbildung	103
7.2.1 Zielvorstellungen einer situationskonformen Berufsausbildung	104
7.2.2 Zielgruppen beruflicher Bildungsmaßnahmen	106
7.2.3 Exkurs: Berufliche Bildung und Gewerbeförderung	107
7.2.4 Die curriculare Konzeption der Ausbildung	108
7.2.4.1 Planung beruflicher Bildungsmaßnahmen	108
7.2.4.2 Ziele und Inhalte situationskonformer Berufsbildung	111
7.2.4.3 Das technologische Niveau von Berufsbildungsmaßnahmen	115
7.2.4.4 Exkurs: Zum Verhältnis von Arbeiten und Lernen	116
7.2.5 Organisationsformen situationskonformer beruflicher Bildungsmaßnahmen	118
7.2.6 Trägerschaft beruflicher Bildung	121
7.2.7 Die Umsetzung der Ergebnisse situationskonformer beruflicher Bildung	124
7.2.8 Evaluierung der Ausbildung	126
7.3 Ansprüche und Fragestellungen an eine situationskonforme berufliche Bildung in Simbabwe	128
8 Neue Ansätze beruflicher Bildung in Simbabwe: Darstellung und Analyse	133
8.1 Ländliche Ausbildungszentren: Das Weya Community Training Centre	133
8.1.1 Entstehung des WCTC	134
8.1.2 Die Zielsetzung des Trainingszentrums	135
8.1.3 Zielgruppe des Weya Community Training Centre	136
8.1.4 Planung der Ausbildung	137
8.1.5 Die Gestaltung der Curricula	138

	Seite
8.1.6 Organisationsform und Trägerschaft der Ausbildung	140
8.1.7 Unterstützung von Existenzgründungen	144
8.1.8 Evaluierung und Steuerung des Projektverlaufs	147
8.1.9 Zusammenfassung	148
8.2 Das Mupfure Self Help College	149
8.2.1 Die Zielsetzung der Ausbildung	151
8.2.2 Die Zielgruppe des Mupfure Self Help College	152
8.2.3 Die Gestaltung der Curricula	154
8.2.4 Die Organisationsform der Ausbildung	156
8.2.5 ZIMFEP als Träger beruflicher Bildung	157
8.2.6 Umsetzung der Ausbildungsergebnisse	158
8.2.7 Probleme genossenschaftlicher Existenzgründungen	161
8.2.8 Steuerung des Ausbildungsverlaufs	164
8.2.9 Zusammenfassung	165
8.3 Die Youth Training Centres	167
8.3.1 Zielsetzung der Ausbildung	168
8.3.2 Zielgruppe der Youth Training Centres	169
8.3.3 Die Gestaltung der Curricula	170
8.3.4 Organisationsform und Trägerschaft der Ausbildung an den YTCs	173
8.3.5 Umsetzung der Ausbildungsergebnisse	176
8.3.6 Zusammenfassung	177
8.4 Die berufliche Orientierung des Sekundarschulwesens	178
8.4.1 Bisheriger Verlauf des Vorhabens zur beruflichen Ausrichtung des Schulwesens	179
8.4.2 Zielsetzung der Ausbildung	181
8.4.3 Zielgruppe der Politik der beruflichen Orientierung	182
8.4.4 Die Planung der beruflichen Orientierung des Schulwesens	184
8.4.5 Die Curricula der beruflichen Kurse	185

VII

	Seite
8.4.6 Organisationsform der Ausbildung	190
8.4.7 Eignung des Trägers	191
8.4.8 Effizienz und Umsetzung der Ausbildung	194
8.4.9 Zusammenfassung	195
9 Schlußbetrachtung	197
9.1 Der Entwicklungsstand situationskonformer beruflicher Bildung in Simbabwe	197
9.2 Berufsbildung in der Dritten Welt - Anmerkungen zur gegenwärtigen Diskussion	203
9.3 Möglichkeiten und Grenzen des gewählten Arbeitsansatzes	206
Literaturverzeichnis	209